

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Änderungsantrag

zur Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Mobilität am 10. September 2019

Haushalt | Grummer Teiche (TOP 3.1)

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 4. Dezember 2019 folgende Maßnahme unter Beachtung der Bochum-Strategie (Großstadt mit Lebensgefühl – Bochums grüne Oasen – Attraktive Parks und Freiräume) im Rahmen der Abwasserbeseitigung (Grummer Bach, Produktgruppe 53.04) in den Haushalt aufzunehmen:

Grummer Teiche

- 2020: 250.000 Euro (investiv)
- 2021: 250.000 Euro (investiv)
- 2022: 250.000 Euro (investiv)

Begründung:

Stadt und Emschergenossenschaft haben mit dem ambitionierten Projekt begonnen, Hofsteder Bach und Grummer Bach samt Grummer Teiche ökologisch umzubauen und Regenwasser von Abwasser zu trennen. Dazu sind mehr oder weniger große Bauten erforderlich (Überläufe, Gräben etc.). Schwere Maschinen werden dort arbeiten, wo heute eine kleine Parklandschaft ist. Es müssen auf den Baustellen auch Bäume gefällt werden. Der Aufwand soll sich auszahlen: Die Bäche werden sauberer sein. Anwohnerinnen und Anwohner können einen besseren Schutz vor den Folgen von Starkregen und Überflutungen haben. Damit die Grummer Teiche auch in Zukunft ihre wichtige Rolle als Naherholungsgebiet spielen können, setzen SPD und Grüne auf eine umfassende

Beteiligung und Information der Bürgerinnen und Bürger in allen Phasen der Planung und Umsetzung. Die Grünflächen an den Grummer Teichen sollen auch in Zukunft für die Menschen zugänglich sein, der Erholung und der (sportlichen) Bewegung dienen.

Aufgrund dieser Vorgaben haben Stadt und Emschergenossenschaft bereits ihre Strategien angepasst und zum Beispiel erste Treffen mit Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt, eine Homepage aufgesetzt und eine Freiraumplanung beauftragt, die von Anfang auf die Beteiligung der Anwohnerinnen und Anwohner vorsieht.

Die Kosten für den Kanalbau sind im Wesentlichen durch die laufenden Etats von Stadt und Emschergenossenschaft abgedeckt. Das umfasst zum Teil auch die Wiederherstellung der Grünflächen. Die Einbeziehung des Emscher-Park Radwegs ermöglicht es, zusätzliche Fördermittel einzuwerben.

Um zu gewährleisten, dass die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger, die während der Bürgerbeteiligung eingebracht wurden und auch weiterhin eingebracht werden, ernst zu nehmen sind, sollen im Haushalt ergänzende Mittel für die Umsetzung sinnvoller Ideen der Bürgerschaft eingestellt werden.

SPD und Grüne möchten mit diesem Antrag sicherstellen, dass diese ergänzenden Mittel ausreichen, um zum Beispiel

- genug Bänke und Müllkörbe aufzustellen,
- die Beleuchtung smart (hell, bedarfsgerecht, ökologisch zurückhaltend) zu machen,
- Fahrradabstellanlagen zu bauen und
- eventuell Eigenanteile für Fördermittel nachzuweisen.

Der Mittelansatz von 750.000 Euro über drei Jahre ist geschätzt. Der Bedarf wird erst dann genau zu beziffern sein, wenn die Freiraumplanung fertig ist und das Tableau für die Kosten und die unterschiedlichen Finanzierungsquellen feststeht. Der Ansatz orientiert sich deshalb vorläufig an den Kosten für die Erneuerung von Parks im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Werne – Langendreer-Alter-Bahnhof. Hier wurden Ende 2015 Kosten zwischen 357.000 Euro für den Werner Park (mit Teich) und 825.000 Euro für den Volkspark Langendreer angenommen.

Die weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Reiner Rogall

SPD-Ratsfraktion

Sebastian Pewny

Fraktion Die Grünen im Rat